

# DE JAN

De Magazin vun der Gemeng Wootz

# INDEX



## Impressum

Die Gemeinde Wiltz ist Herausgeber  
des Gemeindeblatts „De Buet“  
und des Magazins „De Jan“

La commune de Wiltz est éditeur  
du bulletin communal «De Buet»  
et du magazine «De Jan»



### Nr. 5

Wooltz - Juni 2023

### Herausgeber | Editeur:

Commune de Wiltz

### Verantwortlicher | Responsable:

Fränk Arndt - Bourgmestre

### Layout & textes:

City-Management Wiltz, Nota Bene

### Druck | Impression:

Imprimerie ExePro, Troisvierges

### Cover | Couverture:

Caroline Martin







4 | **Centre Hospitalier du Nord**  
Medizinisches Angebot: Was kann man erwarten? | Offre médicale: à quoi s'attendre?

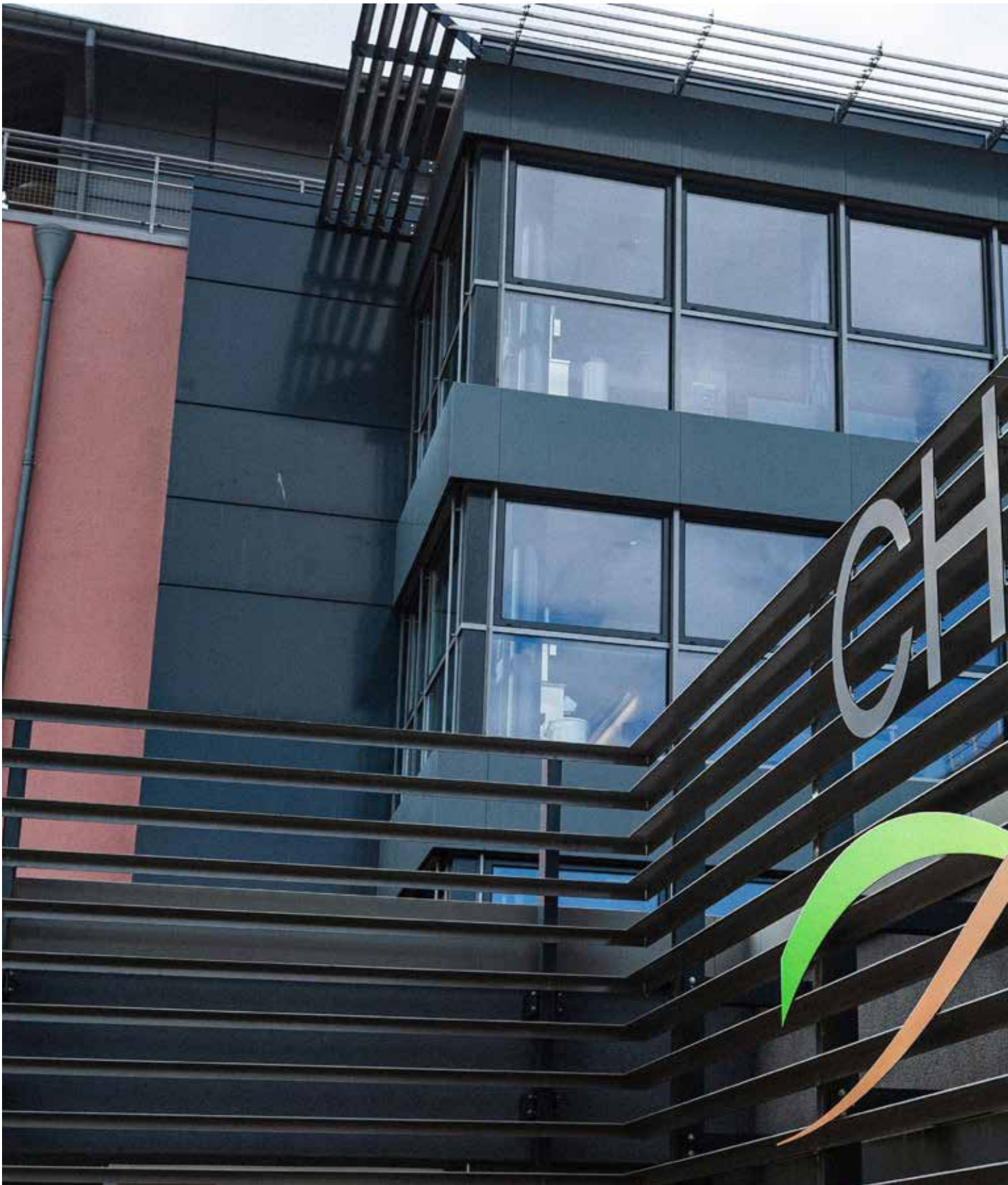
12 | **Circular Economy**  
Rétrospective sur 8 ans d'économie circulaire  
Rückblick auf 8 Jahre Kreislaufwirtschaft

24 | **Weeltzer Uewerstad**  
Eine Neugestaltung, die von Bürgerideen inspiriert wird  
Un réaménagement inspiré par les idées citoyennes

34 | **Made in Wiltz**  
No Nail Boxes

40 | **Die Wiltzer Sängerstimmen**  
Les voix de Wiltz

46 | **Woltz fréier an hakt**  
Knaphouschent







---

# CENTRE HOSPITALIER DU NORD

**Medizinisches Angebot: Was kann man erwarten?**

**Offre médicale: à quoi s'attendre?**

---

Frank Arndt, Bürgermeister der Stadt Wiltz und Paul Wirtgen, Generaldirektor des Centre Hospitalier du Nord (CHdN), geben einen Überblick über das medizinische Angebot in Wiltz, seine Stärken, seine Veränderungen und das geplante medizinische Zentrum Schlasskéier.

---

Frank Arndt, le bourgmestre de Wiltz et Paul Wirtgen, directeur général du Centre Hospitalier du Nord (CHdN), font le point sur l'offre médicale de Wiltz, ses atouts, ses changements et le centre médical «Schlasskéier» à venir.



**Fränk Arndt,  
Bürgermeister der Gemeinde Wiltz**

„Das  
medizinische  
Zentrum  
„Schlasskéier“  
wird die  
Attraktivität  
der Gemeinde  
steigern“

**E**in kurzer Rückblick zum besseren Verständnis: Historisch gesehen verfügten die Gemeinden Wiltz und Ettelbrück mit der Klinik Saint-Joseph bzw. dem Krankenhaus Saint-Louis jeweils über ihre eigene medizinische Infrastruktur.

Aufgrund des Gesetzes von 2009 fusionierten die beiden Einrichtungen und gründeten 2010 das Centre Hospitalier du Nord mit Sitz in Ettelbrück, das für den Betrieb beider Einrichtungen zuständig ist.

„Unser Ziel ist es, den Einwohnern die beste Versorgung zu bieten, indem wir die medizinischen Aktivitäten auf diese beiden Standorte verteilen. Da man nicht überall alles anbieten kann, mussten einige Dienste in Ettelbrück konzentriert werden“, sagt **Paul Wirtgen**, Generaldirektor des CHdN, und nennt als Beispiel die Schließung der Entbindungsstation in Wiltz. „Die Entbindungsstation hatte landesweit die geringste Anzahl an Entbindungen pro Jahr und es ist schwierig, Personal, Ärzte und die damit verbundenen Dienste wie die Sicherheit zu gewährleisten, wenn man nur einen geringen Patientendurchsatz hat“.

Darüber hinaus besagt das Gesetz von 2009, dass jedes Klinikum über einen Hauptstandort verfügen muss, an dem sich die Notaufnahme und eine Intensivstation befinden.

„Seit 2009 kann Wiltz diese Rolle aus rechtlicher Sicht und auch aus medizinischer Sicht nicht haben, weil es nicht sinnvoll ist. Der SAMU deckt das gesamte Gebiet ab und bringt die Patienten ins CHdN, nachdem sie die Erstversorgung durchgeführt haben. Kurz gesagt: Ettelbrück umfasst die Notaufnahme und alle Abteilungen, die den schwersten Pathologien gewidmet sind, während Wiltz gezieltere Aufgaben hat“, stellt der Direktor klar.

Seit der Fusion hat sich die Klinik in Wiltz in der Tat in spezifischen Aufgabenbereichen weiterentwickelt, wobei der Schwerpunkt auf der inneren Medizin, der Geriatrie und der geriatrischen Rehabilitation liegt. „Vor der Fusion bestand das Problem darin, dass wir nicht genug Bevölkerung und Ärzte hatten, um ein Krankenhaus mit 100 Betten zu füllen. Heute hat man 80 Betten zur Verfügung und alle sind nun voll ausgelastet, weil man sich auf





**Paul Wirtgen,**  
directeur général du CHdN

«Depuis la fusion, la clinique de Wiltz s'est développée dans des missions spécifiques»

**P**etit retour en arrière pour mieux comprendre: historiquement, les communes de Wiltz et d'Ettelbruck disposaient chacune de leur propre infrastructure médicale, avec respectivement la clinique Saint-Joseph et l'hôpital Saint-Louis.

Mais suite à la loi de 2009, les deux établissements finissent par fusionner pour donner naissance, en 2010, au Centre Hospitalier du Nord, basé à Ettelbruck et en charge de l'exploitation des deux structures.

«Notre but est d'offrir les meilleurs soins aux habitants, en répartissant les activités médicales entre ces deux sites. Et comme on ne peut pas offrir tout partout, certains services ont dû être concentrés sur Ettelbruck», indique Paul Wirtgen, directeur général du CHdN, citant pour exemple la fermeture de la maternité de Wiltz. «Elle comptait le nombre d'accouchements annuel le plus faible au sein du pays et il est difficile d'assurer la permanence du personnel, des médecins et des services adjacents comme la sécurité quand on a peu de débit».

En outre, la loi de 2009 stipule que chaque centre hospitalier doit disposer d'un site majeur où se situent les urgences et un service de soins intensifs.

«Depuis 2009, Wiltz ne peut avoir ce rôle d'un point de vue légal, ni même sur le plan médical, car ce n'est pas utile. Le SAMU couvre la totalité du territoire et amène les patients au CHdN après avoir fait les soins de première nécessité. En somme, Ettelbruck englobe les urgences et tous les services dédiés aux pathologies les plus lourdes, tandis que Wiltz a des missions plus ciblées», clarifie le directeur.

Depuis la fusion, la clinique de Wiltz s'est en effet développée dans des missions spécifiques, en mettant l'accent sur la médecine interne, la gériatrie et la rééducation gériatrique. «Avant la fusion, le problème était qu'on n'avait pas assez de population et de médecins pour remplir un hôpital d'une centaine de lits. Aujourd'hui, on a 80 lits à notre disposition et tous sont maintenant occupés à plein régime, parce qu'on a spécialisé là où on a un besoin important. Les opérations lourdes de traumatologie sont traitées à Ettelbruck mais sont ensuite envoyées à





die Bereiche spezialisiert hat, in denen ein großer Bedarf herrscht. Schwere Trauma-Operationen werden in Ettelbrück durchgeführt, aber dann nach Wiltz verlegt, dem einzigen Ort, an dem man geriatrische Rehabilitation erhalten kann. Die Klinik entlastet somit Ettelbrück und die medizinischen und logistischen Synergien zwischen den beiden Einrichtungen sind hervorragend“, bemerkt der Direktor des CHdN und erinnert nebenbei daran, dass die Klinik noch viele geplante Operationen in Fachbereichen durchführt, die eine ambulante Aufnahme ermöglichen.

„Das gilt für die Augenheilkunde und leichte Eingriffe im Bereich HNO, Orthopädie oder Traumatologie. Und es gibt auch Kardiologen, Neurologen, Gastroenterologen und andere Radiologen, die Untersuchungen durchführen. Zwar hat man die Abteilungen gezielt ausgerichtet, aber man macht nicht nur Geriatrie; die Klinik ist immer noch ein Krankenhaus mit mindestens zwanzig verschiedenen Berufsgruppen“.

### **Medizinisches Zentrum Schlasskéier: ambulante Chirurgie, IRM, medizinisches Zentrum und Parkhaus**

Mit dem Projekt „Schlasskéier“ will Wiltz sein medizinisches Angebot erweitern, indem es zusätzlich zu den Dienstleistungen des CHdN ein zweistöckiges medizinisches Zentrum für Allgemein- und Fachärzte sowie ein Analyselabor anbietet. Auf diese Weise will die Gemeinde den Bedürfnissen ihrer Einwohner gerecht werden, aber auch und vor allem der demografischen Entwicklung vorgehen. „Wir mussten auf das erwartete Wachstum der regionalen Bevölkerung in den kommenden Jahren reagieren, insbesondere dank der neuen Wohngebiete, die in Wiltz gebaut werden. Das medizinische Zentrum „Schlasskéier“ wird die Attraktivität der Gemeinde steigern und zusammen mit seinem Parkhaus die Oberstadt und insbesondere die Grand-Rue beleben, die nach dem Kauf mehrerer Häuser in der Straße durch die Gemeinde ebenfalls neu belebt wird“, begründet **Fränk Arndt**, Bürgermeister von Wiltz. In Wiltz wird es bald zwei Krankenhäuser geben, die jeweils eigene und sich ergänzende Aufgaben haben. Die Klinik Saint-Joseph wird die stationären

Behandlungen in der Geriatrie und der geriatrischen Rehabilitation sowie die Tagesklinik für geriatrische Rehabilitation beherbergen, während im medizinischen Zentrum Schlasskéier auf der unteren Ebene die ambulanten Diagnose- und Behandlungsdienste untergebracht werden, die derzeit in der Klinik angesiedelt sind, d. h. die nicht geplante Polyklinik, die Abteilung für bildgebende Verfahren mit dem Kernspintomographen (Anm. der R.: welcher bis zur Fertigstellung des Projekts Schlasskéier provisorisch in der Klinik installiert und betrieben) und Scanner, der Operationssaal und die chirurgische Tagesklinik.

Aus Sicht des CHdN soll das neue Gebäude mit einer Fläche von rund 3000 m<sup>2</sup> eine Infrastruktur bieten, die sich besser für die ambulante Behandlung eignet. „Dieses Projekt wird es uns ermöglichen, die Strategie des CHdN weiterzuentwickeln. Die Klinik in Wiltz wird sich auf die stationäre Behandlung im Zusammenhang mit Geriatrie und geriatrischer Rehabilitation konzentrieren, aber nicht mehr auf die Chirurgie, da diese langfristig immer ambulanter werden wird. Sie wird schließlich in das Zentrum Schlasskéier verlegt, wo man dem Patienten einen maßgeschneiderten Operationssaal und







Wiltz, seul endroit où l'on peut bénéficier de rééducation gériatrique. La clinique soulage ainsi Ettelbruck et les synergies tant médicales que logistiques entre les deux établissements sont excellentes», observe le directeur du CHdN, rappelant au passage que la clinique effectue encore beaucoup de chirurgie programmée dans des spécialités permettant l'hospitalisation ambulatoire. «C'est le cas pour l'ophtalmologie et les interventions légères qui concerne l'ORL, l'orthopédie ou la traumatologie. Et il y a aussi des cardiologues, des neurologues, des gastroentérologues et d'autres radiologues qui font des examens. Si on a certes ciblé les services, on ne fait pas que de la gériatrie; la clinique reste un hôpital avec une vingtaine au moins de professions différentes».

#### **Centre médical Schlasskéier: chirurgie ambulatoire, IRM, centre médical et parking**

Avec le projet «Schlasskéier», Wiltz entend étoffer son offre médicale en proposant en plus des services du CHdN, un centre médical sur deux étages ouverts aux médecins généralistes et spécialistes,

ainsi qu'un laboratoire d'analyses. Une façon pour la commune de répondre aux besoins de ses habitants, mais aussi et surtout d'anticiper son évolution démographique. «Nous nous devons de répondre à la croissance attendue de la population régionale dans les années à venir, notamment grâce aux nouveaux logements qui seront construits à Wiltz. Le centre médical «Schlasskéier» va renforcer l'attractivité de la commune et permettra, avec son parking, de dynamiser la ville haute et notamment la Grand-Rue qui va aussi être revitalisée suite à l'achat, par la commune, de plusieurs maisons qui la bordent», justifie **Fränk Arndt**, bourgmestre de Wiltz. On comptera ainsi bientôt deux infrastructures hospitalières à Wiltz, chacune dotée de missions bien individualisées et complémentaires.

La clinique Saint-Joseph hébergera les traitements stationnaires en gériatrie et en rééducation gériatrique, ainsi que l'hôpital de jour de rééducation gériatrique, tandis que la Schlasskéier accueillera au niveau inférieur les services ambulatoires de diagnostics et de traitements actuellement localisés à la clinique, soit la polyclinique non programmée, le service d'imagerie

avec l'IRM (N.D.L.R: provisoirement installée et en service au sein de la clinique en attendant l'achèvement du Schlasskéier) et les scanners, le bloc opératoire et l'hôpital de jour chirurgical.

Du point de vue du ChdN, le nouveau bâtiment de quelque 3000 m<sup>2</sup> entend offrir une infrastructure plus adaptée à la prise en charge ambulatoire. «Ce projet nous permettra de continuer à développer la stratégie du ChdN. La clinique de Wiltz sera consacrée à l'hospitalisation liée à la gériatrie et à la rééducation gériatrique, mais plus à la chirurgie puisque celle-ci sera, à terme, toujours plus ambulatoire.

Elle sera d'ailleurs in fine transférée au sein du Schlasskéier où l'on pourra proposer une salle de chirurgie sur-mesure et un circuit de prise en charge court et moderne au patient, qui avancera au sein d'un espace plus rassurant et presque plus convivial d'un point de vue architectural», estime Paul Wirtgen. En résumé, la population bénéficiera des mêmes services qu'à l'heure actuelle, mais pas tout à fait au même endroit. «Le débit de patients sera plus important à la Schlasskéier, d'où ce grand parking qui va être construit.

einen kurzen, modernen Betreuungsweg anbieten kann, der ihn in einen beruhigenden und architektonisch freundlicheren Raum führt“, meint Paul Wirtgen. Kurz gesagt, die Bevölkerung wird die gleichen Dienstleistungen wie heute in Anspruch nehmen können, aber nicht mehr am gleichen Ort. „Der Patientenfluss wird in der Schlasskéier größer sein, weshalb dort ein großer Parkplatz gebaut wird. Dadurch wird der Ort leicht zugänglich und die Klinik wird ruhiger sein. Die freiwerdenden Flächen werden für die Erweiterung der medizinisch-technischen Flächen für die geriatrische Betreuung, d. h. für die Tagesklinik, genutzt. Potenziell können dort auch weitere Spezialsprechstunden eingerichtet werden“, so der Direktor des CHDN.

**Die Bauarbeiten sollen 2024 beginnen und das Gebäude 2026 fertiggestellt werden.**







L'endroit sera donc facilement accessible et la clinique sera quant à elle plus calme. Les espaces qui y seront libérés serviront à agrandir les surfaces médicotechniques de prise en charge en gériatrie, autrement dit l'hôpital de jour. D'autres consultations spécialisées pourront potentiellement également être créées sur place», affirme le directeur du CHDN.

**Démarrage des travaux en 2024  
pour une livraison finale du bâtiment  
prévue en 2026.**





# CIRCULAR ECONOMY

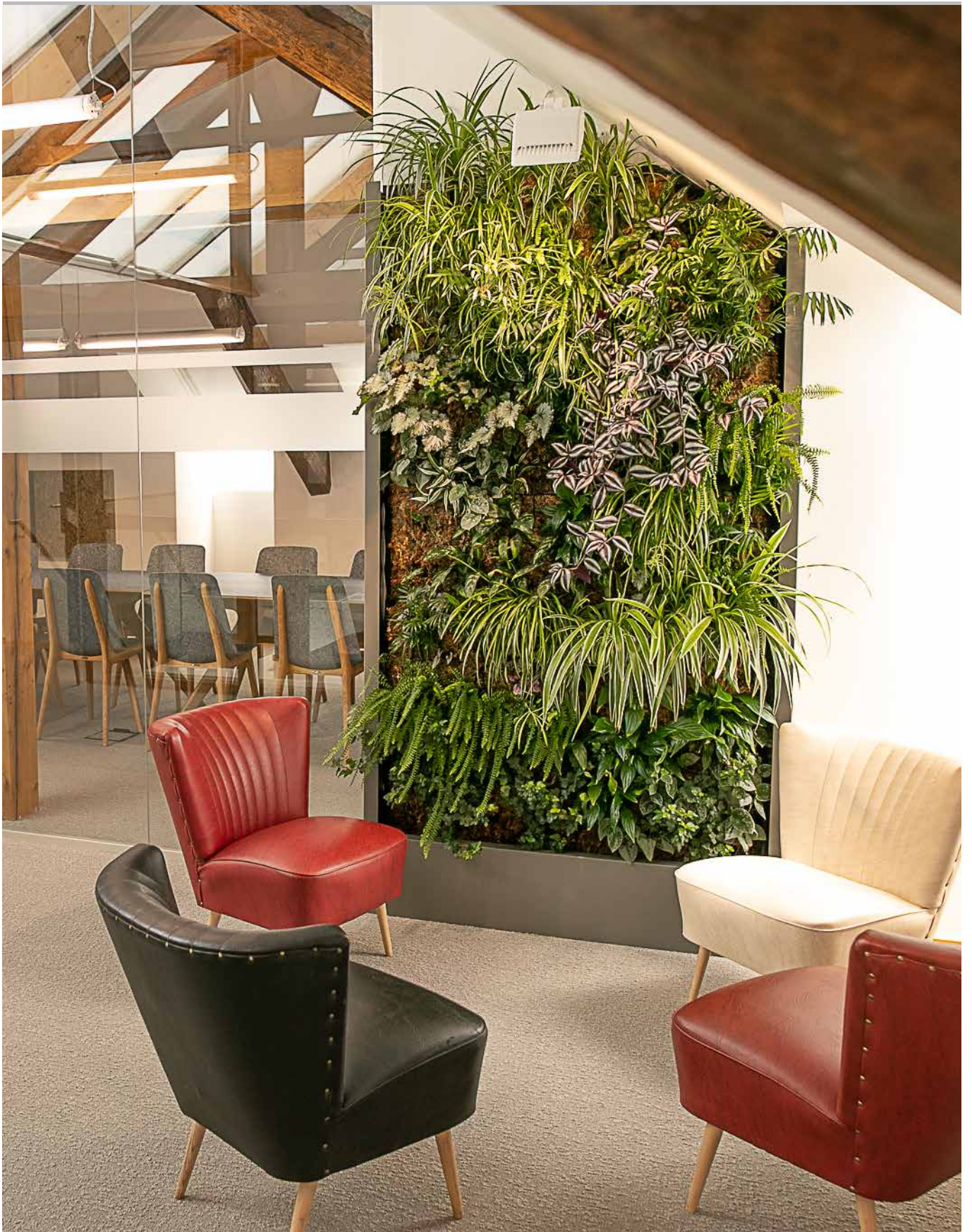
## Rétrospective sur 8 ans d'économie circulaire

## Rückblick auf 8 Jahre Kreislaufwirtschaft

Fränk Arndt erinnert sich noch gut daran, wie die Gemeinde Wiltz zum „Hotspot der Economie Circulaire“ wurde. 2015 suchte die Luxemburger Regierung nach einem Ort, an dem die Kreislaufwirtschaft besonders gefördert werden sollte. Durch das vom Fonds du Logement geplante Wohngebiet „Wunne mat der Wooltz“, in welchem sich viele Möglichkeiten boten, die „Economie Circulaire“ zu berücksichtigen, fiel die Wahl schlussendlich auf Wiltz.

Fränk Arndt se souvient encore très bien du moment où la commune de Wiltz est devenue «hotspot de l'économie circulaire». En 2015, le Gouvernement luxembourgeois était à la recherche d'un endroit où l'économie circulaire serait particulièrement encouragée. Grâce au projet d'urbanisation «Wunne mat der Wooltz» planifiée par le Fonds du Logement, qui offrait de nombreuses possibilités de prendre en compte l'économie circulaire, le choix s'est finalement porté sur Wiltz.









Ausstellung „Jenseits der Grenzen unseres Planeten“

„Ich muss gestehen, dass wir uns zu Beginn nicht genau vorstellen konnten, was dieser Titel für uns bedeuten würde“, erinnert sich der Bürgermeister, „es war jedoch wichtig für die Gemeinde, da sich hierdurch ein Alleinstellungsmerkmal hervorhebt und Perspektiven für die Zukunft entstehen konnten“. Gleichzeitig war es eine Möglichkeit, die Stadt insgesamt attraktiver zu gestalten und nachhaltig zu entwickeln. Acht Jahre später ist die Circular Economy für die Politiker und die Gemeindeverwaltung der Ardennehauptstadt zur Selbstverständlichkeit geworden, und wird auf nationalem Plan immer öfter berücksichtigt - auch dank der gesammelten Erfahrungen der Gemeinde Wiltz.

### Die Anfänge

Zu Beginn erhält die Gemeinde bei der Planung von ersten Projekten Unterstützung vom Staat. Luxinnovation, die nationale Agentur zur Förderung von Innovation und Forschung, stellt in Person von **Marcel Klesen** und später **Jean-Claude Backendorf** während fünf Jahren einen Ingenieur zur Verfügung, welcher gemeinsam mit der Verwaltung erste Bestandsaufnahmen durchführt und Projekte im Bereich der Kreislaufwirtschaft auf den Weg bringt.

Anfang 2018 unterstreicht der Gemeinderat sein Engagement zur Kreislaufwirtschaft anhand der „Charta für die Economie Circulaire“, durch die man sich in 10 Punkten zur Fortsetzung des eingeschlagenen Wegs verpflichtet.

2020 schafft die Gemeinde einen Projektleiterposten in der Kreislaufwirtschaft: **Patty Koppes** ist seitdem hauptverantwortlich für die Umsetzung der Economie Circulaire in Wiltz. Die Eröffnung des „**Circular Innovation HUB**“ im Oktober 2020 als Ausbildungs- und Kompetenzplattform ist ein weiterer Meilenstein in der jungen Geschichte des Hotspots.

**Ariane Bouvy** stößt Ende 2021 zur Verwaltung hinzu, um sich primär der Leitung und Entwicklung des „HUBs“ zu widmen. Der „Circular Innovation HUB“, welcher die Gemeinde Wiltz und der Fonds du Logement gemeinsam ins Leben gerufen haben, ist als eine nationale Plattform angedacht, welche den Austausch von Wissen und Erfahrungen rund um das Thema Kreislaufwirtschaft und die Projekte in Wiltz fördern und erleichtern soll. Mittlerweile hat sich das Kompetenzzentrum im Wiltzer Schloss

etabliert und ein vielfältiges Lernprogramm aufgebaut.

### Konkrete Projekte

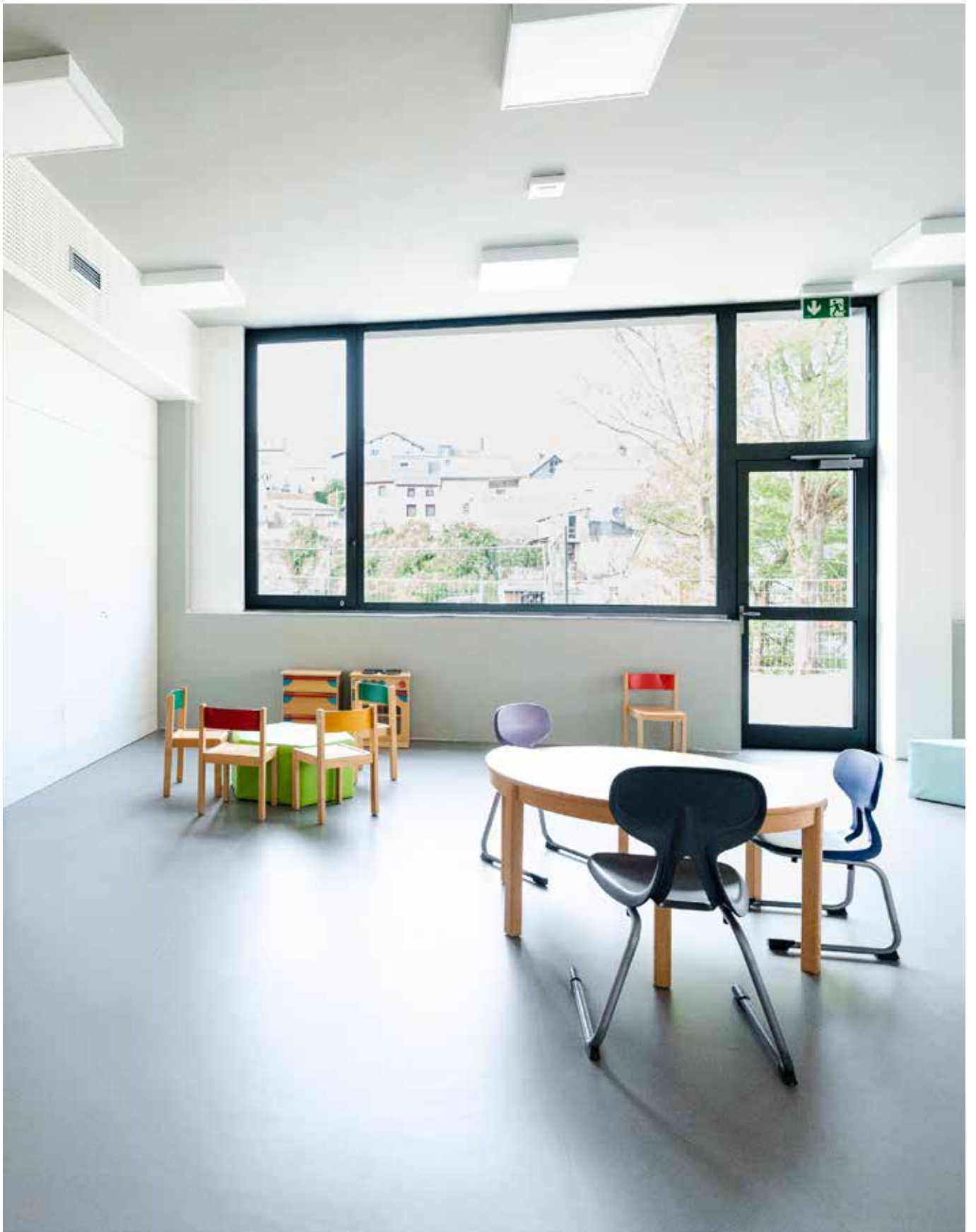
Erstes konkretes Projekt war die Renovierung des Wiltzer Rathauses nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Heute ist dieses das Aushängeschild der Gemeinde, da man hier in der Praxis sieht, wie sich die Kreislaufwirtschaft konkret umsetzen lässt.

Ein weiteres Pilotprojekt ist der Bildungscampus „Geenzepark“, das aktuell größte Projekt der Gemeinde, welches kurz vor der Vollendung steht: hier wurde großen Wert darauf gelegt, eine „gesunde Schule“ zu bauen. Dazu wurden mehr als 3.000 Baustoffe im Vorfeld auf Schadstoffe analysiert - nur die unbedenklichen Materialien wurden anschließend verbaut.

Die neue Wohnsiedlung „**Op Heidert**“, sowie das Großprojekt „**Wunne mat der Wooltz**“ des Fonds de Logement sind weitere nennenswerte Projekte, in denen die Circular Economy angewendet wird. Auch die Bereiche „Green Events“ und „Stromstoffanalyse“ werden in Wiltz groß geschrieben. So ist es den Gemeindevertretern wichtig alle großen Events so zu organisieren, dass sie in das Konzept der „Green Events“ passen.

Seit der Eröffnung des „Circular Innovation HUB“ kann man auf einige Events zurückblicken, deren Ziel es war die Öffentlichkeit für das Thema Kreislaufwirtschaft zu sensibilisieren und zu interessieren. Erwähnenswert sind hier vor allem die Filmprojektionen „Eng Aerd“ vom CELL und „Gesundes Wohnen und Bauen“ von Ralph Baden, die geführte Wanderung „Wenn die Kreislaufwirtschaft und der Bürger sich begegnen“ sowie die temporäre Ausstellung „The Climate Countdown - The Road to 2050“. Der HUB bietet in der Zwischenzeit aber auch ein vielfältiges Schulungsprogramm an, welches auf die verschiedenen Zielgruppen (Professionelle, Schüler oder allgemeine Öffentlichkeit) zugeschnitten ist.

Im letzten Jahr wurde auch die „Charta der Kreislaufwirtschaft“ und die damit verbundenen Verpflichtungen des Gemeinderates erneuert.







**Patty Koppes & Ariane Bouvy**

«Je dois avouer qu'au début, nous n'imaginions pas exactement ce que ce titre signifierait pour nous», se souvient le bourgmestre, „mais c'était important pour la commune, car cela permettait de mettre en avant une caractéristique unique et d'ouvrir des perspectives pour l'avenir». En même temps, c'était une possibilité de rendre la ville plus attrayante dans son ensemble et de la développer de manière durable. Huit ans plus tard, l'économie circulaire est devenue une évidence pour les politiciens et l'administration communale de la capitale des Ardennes, et est de plus en plus souvent prise en compte sur le plan national - notamment grâce à l'expérience acquise par la commune de Wiltz.

### Les débuts

Au début, la commune reçoit le soutien de l'État pour la planification des premiers projets. Luxinnovation, l'agence nationale pour la promotion de l'innovation et de la recherche, met à disposition pendant cinq ans, en la personne de **Marcel Klesen** puis **Jean-Claude Backendorf**, un ingénieur qui, en collaboration avec l'administration, réalise les premiers états des lieux et met en place des projets dans le domaine de l'économie circulaire.

Début 2018, le conseil communal souligne son engagement en faveur de l'économie circulaire à travers la «Charte pour l'économie circulaire», par laquelle il s'engage en 10 points à poursuivre dans cette voie.

En 2020, la commune crée un poste de chef de projet en économie circulaire: **Patty Koppes** est depuis lors la principale responsable de la mise en œuvre de l'Économie Circulaire à Wiltz.

L'ouverture du «**Circular Innovation HUB**» en octobre 2020 en tant que plateforme de formation et de compétences est une nouvelle étape dans la jeune histoire du hotspot.

**Ariane Bouvy** rejoindra l'administration communale fin 2021 pour se consacrer en priorité à la direction et au développement du «HUB». Le «Circular Innovation HUB», que la commune de Wiltz et le Fonds du Logement ont créé ensemble, est conçu comme une plateforme nationale qui doit encourager et faciliter l'échange de connaissances et d'expériences autour du thème de l'économie circulaire et des projets à Wiltz. Entre-temps, le centre de compétences s'est établi dans le château

de Wiltz et a mis en place un programme d'apprentissage varié.

### Projets concrets

Le premier projet concret a été la rénovation de l'Hôtel de Ville de Wiltz selon les principes de l'économie circulaire. Aujourd'hui, celui-ci est la vitrine de la commune, car on y voit concrètement comment l'économie circulaire peut être mise en œuvre. Un autre projet pilote est le campus éducatif «Geenzepark», le plus grand projet actuel de la commune, qui est sur le point d'être achevé: ici, une grande importance a été accordée à la construction d'une «école saine». Pour ce faire, plus de 3.000 matériaux de construction ont été analysés au préalable quant à la présence de substances nocives - seuls les matériaux inoffensifs ont ensuite été utilisés.

Le nouveau lotissement «**Op Heidert**», ainsi que le grand projet «**Wunne mat der Woltz**» du Fonds de Logement sont d'autres projets notables dans lesquels l'économie circulaire est appliquée. Les domaines des «événements verts» et de l'«analyse des flux des matières» sont également très importants à Wiltz. Ainsi, les représentants de la commune tiennent à organiser tous les grands événements de manière qu'ils s'inscrivent dans le concept des «Green Events».

Depuis l'ouverture du «Circular Innovation HUB», plusieurs événements ont été organisés avec l'objectif de sensibiliser et d'intéresser le public au thème de l'économie circulaire. On peut notamment citer les projections de films «Eng Äerd» du CELL et «Gesundes Wohnen und Bauen» de Ralph Baden, la randonnée guidée «Quand l'économie circulaire et le citoyen se rencontrent» ainsi que l'exposition temporaire «The Climate Countdown - The Road to 2050». Entre-temps, le HUB propose également un programme de formation varié, adapté aux différents groupes cibles (professionnels, élèves ou grand public).

L'année dernière, la «Charte de l'économie circulaire» et les engagements du conseil municipal qui y sont liés ont également été renouvelés.

## Neue Ausstellung „Jenseits der Grenzen unseres Planeten“

In den kommenden Wochen wird im „Circular Innovation HUB“ eine neue permanente Ausstellung eröffnet werden. Thema dieser Ausstellung: „Jenseits der Grenzen unseres Planeten... und wenn die Kreislaufwirtschaft die Lösung wäre“. Weitere Informationen über die Ausstellung werden demnächst auf der Website der Gemeinde Wiltz ([www.wiltz.lu](http://www.wiltz.lu)) veröffentlicht.

## Resultate die sich sehen lassen

Bei der Renovierung des Rathauses wurde darauf geachtet, dass in der historischen Villa die ursprüngliche Bausubstanz erhalten bleibt und gleichzeitig das Gebäude auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Im Inneren sorgen Pflanzenwände und Lehmputz für ein gutes Raumklima. Bei der Auswahl der Büromöbel wurde auf „Cradle-2-Cradle“-Zertifizierungen geachtet: diese Möbel können nach Ende ihrer Nutzungsdauer wieder in den Ressourcenkreislauf zurückgeführt werden.

Aber auch in anderen Bereichen wurden diverse unterschiedliche Projekte, wie beispielsweise das „Atelier KLIMBIM“ oder „Transition Nord“ auf den Weg gebracht. So wird im Klimbim alten Möbeln neues Leben eingehaucht und es entstehen mit Liebe restaurierte Unikate, welche wieder in Umlauf gebracht werden können. „Transition Nord“ hingegen ist eine Gruppe von Bürgern und Bürgerinnen, die sich für die partizipative Entwicklung und Umsetzung von Initiativen im Bereich der ökologischen Transition im Norden des Landes einsetzen. Auch hier wurde schon viel erreicht und umgesetzt.

Initiativen wie der „Kreeslaf-Schaf“ (De Kascht-Naischt Buttek), der „CoLab Makerspace“, „FAIR-deelen“ (für eine gerechte Verteilung von geretteten Lebensmitteln) oder auch das Do-it-yourself Festival sind den meisten Bürgern der Gemeinde ein Begriff.

## Erfahrungen für die Zukunft sammeln

Um zu vermeiden, dass bei jedem neuen Projekt immer wieder die gleiche Vorarbeit geleistet werden muss, hat die Gemeinde Wiltz versucht sich einige Leitlinien zu geben, die in Zukunft für alle Projekte zur Verfügung stehen. So wurde ein Katalog ausgearbeitet, welcher nachhaltige Bau-

materialien mit ihren Vor- und Nachteilen auflistet. Gebäudestandards sowie Indikatoren wurden festgelegt. Auch wurden die fünf Säulen der Kreislaufwirtschaft definiert, welche in allen großen Projekten der Gemeinde angewandt werden. Hierbei handelt es sich um die Bereiche „Dienstleistungen & Logistik“, „Wirtschaft & Ressourcen“, „Städtebau & Gebäudeeinrichtung“, „Energie & Wasser“ sowie „Gesundheit & Wohlbefinden“.

## Regelmäßig auftretende Probleme und neue Traditionen

Da die Circular Economy sozusagen noch in den Kinderschuhen steckt, begegnet man immer wieder den gleichen Problemen, wie beispielsweise Dienstleistern die im Thema Kreislaufwirtschaft nicht ausreichend bewandert sind. Auch fehlen in vielen Bereichen die nötigen Kompetenzen gänzlich oder sind nicht ausreichend entwickelt. So bleibt auf dem Gebiet der Circular Economy noch viel Pionierarbeit zu leisten.

Dank der bereits geleisteten Arbeiten haben sich aber auch schon Traditionen auf dem Gebiet der Kreislaufwirtschaft entwickelt. So ist der Tag der Kreislaufwirtschaft seit fünf Jahren ein fester Bestandteil des Kalenders all derer die sich für diesen Bereich stark machen, und die Zahl der Teilnehmer wächst jährlich. Thema der diesjährigen Auflage am 26. April war: „der urbane Metabolismus“ und es versammelten sich rund 100 Akteure der Kreislaufwirtschaft.

## Impakt der Kreislaufwirtschaft auf das Leben der Bürger

Die Vorreiterrolle von Wiltz im Bereich Kreislaufwirtschaft ermöglicht es der Gemeinde sich stärker auf der Landkarte zu etablieren. Dies übt sich auch positiv auf den Ruf der Gemeinde auf nationalem Plan aus.

Dank der Kreislaufwirtschaft werden regionale, qualitativ hochwertige Lösungen ausgearbeitet. Die Erfahrungen, welche in diesem Bereich bisher gesammelt wurden, sind vielseitig einsetzbar und dank der geleisteten Sensibilisierungsarbeit können diese Lösungen auch bei zukünftigen Projekten eingesetzt werden. Darüber hinaus können andere Gemeinden, Unternehmen oder Privatpersonen die Erfahrungen der Gemeinde Wiltz in ihren eigenen Projekten mit einfließen lassen. Die bisher umgesetzten Projekte und Events haben auch schon

viele Besucher, welche sich für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in die Praxis interessieren, angezogen.

Die Kreislaufwirtschaft schafft aber auch ein neues Bewusstsein für Nachhaltigkeit und ermöglicht ein besseres Ressourcenmanagement.

**Die Gemeindeverwaltung möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um Pierre Koppes, Schöffe der Gemeinde Wiltz, der seiner politischen Karriere nach 30 Jahren ein Ende setzt, für seine engagierte Mitarbeit im Bereich der Kreislaufwirtschaft zu danken.**







Tag der Kreislaufwirtschaft 2023

Die fünf Säulen der Kreislaufwirtschaft, welche in allen großen Projekten der Gemeinde angewandt werden: „Dienstleistungen & Logistik“, „Wirtschaft & Ressourcen“, „Städtebau & Gebäudeeinrichtung“, „Energie & Wasser“ sowie „Gesundheit & Wohlbefinden“.

## Nouvelle exposition «Au-delà des limites de notre planète»

Dans les semaines à venir, une nouvelle exposition permanente sera inaugurée au «Circular Innovation HUB». Thème de cette exposition: «Au-delà des limites de notre planète... et si l'économie circulaire serait la solution». De plus amples informations sur l'exposition seront publiées prochainement sur le site web de la commune de Wiltz ([www.wiltz.lu](http://www.wiltz.lu)).

## Des résultats visibles

Lors de la rénovation de l'Hôtel de Ville, on a veillé à ce que la structure d'origine soit conservée dans la villa historique tout en mettant le bâtiment à la pointe de la technologie. À l'intérieur, des murs végétaux et un enduit d'argile assurent un bon climat intérieur. Le mobilier de bureau choisi est certifié «Cradle-2-Cradle»: ces meubles peuvent être réintroduits dans le cycle des ressources à la fin de leur durée d'utilisation.

Mais dans d'autres domaines également, divers projets différents ont été mis en place, comme l'«Atelier KLIMBIM» ou «Transition Nord». L'atelier Klimbim permet de redonner une seconde vie à de vieux meubles et de créer des pièces uniques restaurées avec amour, qui peuvent être remises en circuit. «Transition Nord» est un groupe de citoyens et de citoyennes qui s'engagent pour le développement participatif et la mise en œuvre d'initiatives dans le domaine de la transition écologique dans le nord du pays. Là aussi, beaucoup de projets ont déjà été réalisés. Des initiatives telles que le «Kreeslaf-Schaf» (De Kascht-Naischt Buttek), le «CoLab Makerspace», «FAIR-deelen» (pour une distribution équitable des denrées alimentaires sauvées) ou encore le festival Do-it-yourself sont connues de la plupart des citoyens.

## Acquérir de l'expérience pour l'avenir

Afin d'éviter de devoir effectuer à chaque fois le même travail préparatoire pour chaque nouveau projet, la commune de Wiltz a essayé de se donner quelques lignes directrices qui seront disponibles à l'avenir pour tous les projets. Ainsi, un catalogue, qui répertorie les matériaux de construction durables avec leurs avantages et leurs inconvénients a été élaboré. Des normes de construction et des

indicateurs ont été définis. Les cinq piliers de l'économie circulaire ont également été définis et seront appliqués dans tous les grands projets de la commune. Il s'agit des domaines «services & logistique», «économie & ressources», «urbanisme & aménagement des bâtiments», «énergie & eau» et «santé & bien-être».

## Problèmes récurrents et nouvelles traditions

Comme l'économie circulaire n'en est pour ainsi dire qu'à ses débuts, on rencontre toujours les mêmes problèmes, comme par exemple des fournisseurs qui ne sont pas suffisamment compétents en matière d'économie circulaire. Dans de nombreux domaines, les compétences nécessaires font également totalement défaut ou ne sont pas suffisamment développées. Il reste donc encore beaucoup de travail de pionnier à accomplir dans ce domaine.

Mais grâce aux travaux déjà réalisés, des traditions se sont déjà développées dans le domaine de l'économie circulaire. Ainsi, depuis cinq ans, la «Journée de l'économie circulaire» fait partie intégrante du calendrier de tous ceux qui œuvrent dans ce domaine, et le nombre de participants augmente chaque année. Le thème de l'édition de cette année, en date du 26 avril, était «le métabolisme urbain» et a rassemblé une centaine d'acteurs de l'économie circulaire.

## Impact de l'économie circulaire sur la vie des citoyens

Le rôle de pionnier de Wiltz dans le domaine de l'économie circulaire permet à la commune de s'établir plus solidement sur la carte géographique du Luxembourg. Cela a également un impact positif sur la réputation de la commune au niveau national.

Grâce à l'économie circulaire, des solutions régionales de qualité sont élaborées. Les expériences acquises jusqu'à présent dans ce domaine peuvent être utilisées de manière polyvalente et, grâce au travail de sensibilisation effectué, ces solutions pourront également être appliquées à de futurs projets. En outre, d'autres communes, entreprises ou particuliers peuvent s'inspirer de l'expérience de la commune de Wiltz pour leurs propres projets. Les projets et événements mis en œuvre jusqu'à présent ont également déjà attiré de nombreux visiteurs intéressés par la mise en pratique de l'économie

circulaire.

Finalement l'économie circulaire crée également une nouvelle conscience de la durabilité et permet une meilleure gestion des ressources.

**L'administration communale souhaite profiter de l'occasion pour remercier Pierre Koppes, échevin de la commune de Wiltz, qui met un terme à sa carrière politique après 30 ans d'engagement politique, pour son investissement dévoué dans le domaine de l'économie circulaire.**







L'aire de jeux au «Geenzepark»

Les cinq piliers de l'économie circulaire ont également été définis et seront appliqués dans tous les grands projets de la commune. Il s'agit des domaines «services & logistique», «économie & ressources», «urbanisme & aménagement des bâtiments», «énergie & eau» et «santé & bien-être».

## Was bedeutet die Kreislaufwirtschaft für die Mitarbeiter der Gemeinde Wiltz?

### Que signifie l'économie circulaire pour le personnel de la commune de Wiltz?



**Tina Knoop,  
Service Portiers**

„Economie Circulaire bedeutet für mich unseren Kindern beizubringen aus Altem etwas Neues entstehen zu lassen und so unserer Wegwerfgesellschaft etwas entgegen zu treten.“

«Pour moi, l'économie circulaire, c'est apprendre à nos enfants à faire du neuf avec du vieux et à contrer ainsi notre société du tout-jetable».



**Sabrina Morn,  
Service Technique**

„Für mich als Architekt bedeutet Kreislaufwirtschaft, Gebäude so zu planen und zu bauen, dass sie im Hinblick auf die Gesundheit nachhaltig sind.“

Außerdem ist es für mich wichtig, dass die Gebäude, wenn sie nicht mehr genutzt und abgerissen werden, möglichst wenig, im Idealfall gar keinen Abfall für die nächste Generation produzieren.“

«Pour moi, en tant qu'architecte, l'économie circulaire est de concevoir et de construire des bâtiments de manière qu'ils soient durables en termes de santé.»

Il est également important pour moi que les bâtiments, lorsqu'ils ne sont plus utilisés et qu'ils sont démolis, produisent le moins de déchets possible, voire aucun déchet pour la génération future».



**Marie Fautsch,  
Service Technique**

„In meinen Augen ist die Kreislaufwirtschaft die Zukunft in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimaschutz.“

«À mes yeux, l'économie circulaire est l'avenir dans des domaines tels que la durabilité et la protection du climat, par exemple».





**David Koch,  
Service Urbanisme**

**„Für mich bedeutet Kreislaufwirtschaft:**

- in einer gesunden, ruhigen und sicheren Umgebung leben.
- das Zusammenleben, den Austausch und das gemeinsame Erleben genießen.
- in Gebäuden zu leben, die flexibel sind und deren zweites Leben bereits bei der Planung berücksichtigt wird.
- Low-Tech-Techniken in die Gebäude integrieren, die aus einer einfachen Umweltlogik heraus entstanden sind und daher nicht unbedingt teuer sein müssen.“

**«Pour moi, l'économie circulaire c'est:**

- Vivre dans un environnement sain, calme et sûr.
- Savourer le vivre ensemble, les échanges et le partage.
- Vivre dans des bâtiments flexibles dont la deuxième vie est envisagée dès la conception.
- Intégrer au bâti des techniques «Low-tech» issues de la simple logique environnementale, donc pas forcément onéreuses».



**Dominique Bukasa,  
Tourist Info**

**„Für mich bedeutet Kreislaufwirtschaft, Güter wiederzuverwenden, zu teilen oder zu reparieren und dabei Verschwendung und Abfall zu begrenzen.“**

**«Pour moi, l'économie circulaire, c'est réutiliser, partager ou réparer les biens en limitant le gaspillage et les déchets».**



**Francine Hahn,  
Gemeindesekretärin  
Secrétaire communale**

**„Kreislaufwirtschaft ist für mich der notwendige Mentalitätswechsel, um Abstand von unserer Wegwerfgesellschaft und der Obsoleszenz der Produkte, die wir verwenden, zu gewinnen.**

Jeder von uns kann zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen beitragen, indem er sein Konsumverhalten hinterfragt und eine bewusstere Wahl der Produkte und Materialien trifft, die uns im Alltag begleiten.

Für mich bedeutet Kreislaufwirtschaft aber auch, eine gesundes Umfeld zu schaffen. Unser Rathaus ist ein gutes Beispiel dafür. Ich bin sehr dankbar, dass der Aspekt «Gesundheit» bei der Renovierung im Vordergrund stand. Meiner Meinung nach sollte dies in der Baubranche immer der Fall sein. Wir alle verbringen viel Zeit in Gebäuden, daher ist es umso wichtiger, darauf zu achten, welche Materialien wir verwenden und wie wir bauen.“

**«L'économie circulaire est pour moi le changement de mentalité nécessaire pour prendre du recul par rapport à notre société du tout-jetable et à l'obsolescence des produits que nous utilisons.**

Chacun d'entre nous peut contribuer à une utilisation responsable de nos ressources en remettant en question son comportement de consommation et en faisant un choix plus conscient des produits et des matériaux qui nous accompagnent au quotidien.

Mais pour moi, l'économie circulaire signifie aussi de créer un environnement sain. Notre hôtel de ville en est un bon exemple. Je suis très reconnaissante que l'aspect «santé» ait été mis en avant lors de la rénovation. A mon avis, cela devrait toujours être le cas dans le secteur de la construction. Nous passons tous beaucoup de temps dans les bâtiments, il est donc d'autant plus important de faire attention aux matériaux que nous utilisons et à la manière dont nous construisons».





---

# WEELTZER UEWERSTAD

**Wiltzer Oberstadt:  
Eine Neugestaltung, die von Bürgerideen inspiriert wird**

**Ville haute de Wiltz:  
un réaménagement inspiré par les idées citoyennes**

---

Die Neugestaltung der wichtigsten öffentlichen Räume in der Wiltzer Oberstadt ist und wird auch in den kommenden Jahren eine der größten Baustellen der Gemeinde darstellen. In diesem Sinne wurde ein nach einem partizipativen Bürgerprozess erstellter Masterplan erarbeitet, der die künftigen Umgestaltungen leiten soll.

---

Le réaménagement des principaux espaces publics de la ville haute de Wiltz constitue et constituera encore dans les années à venir un des grands chantiers de la commune. En ce sens, un plan directeur élaboré suite à un processus participatif citoyen a été mis en place afin de guider les aménagements à venir.

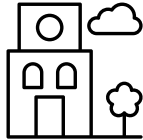




„ Wir wollen Wiltz als attraktive Regionalhauptstadt positionieren, die ihren Bürgern und Besuchern ein kohärentes Paket an Infrastrukturen und Dienstleistungen zur Verfügung stellen kann. “

Albert Waaijenberg





**Hochwertige öffentliche Räume mit modernen Stadtmöbeln, Wasserspendern, viel Vegetation und ein großer Teil der Oberstadt, der als „Shared Space“ konzipiert ist - das ist die Richtung, in die die künftigen Umgestaltungen gehen sollen.**

„Diese zukünftigen Umbauprojekte werden die Umgestaltungen der zahlreichen Gebäude ergänzen, die die Gemeinde in den letzten Jahren in der Hauptstraße aufgekauft hat. Ziel ist es, nach und nach moderne Geschäftsflächen im Erdgeschoss und erschwingliche Wohnungen in den Obergeschossen zu schaffen, um die Gegend neu zu beleben und Einwohner, Geschäfte und Restaurants anzuziehen“, so Bürgermeister **Fränk Arndt**.

**Etwa fünfzig Personen im Alter von 35 bis 65 Jahren hatten sich freiwillig in die Liste der Bürger eingetragen, die sich an dem partizipativen Prozess beteiligen wollten, der im Rahmen der Neugestaltung der Oberstadt von Wiltz eingeleitet wurde.**

**E**iner von ihnen ist Tom Kopecky: „Ich habe die Info auf Facebook oder auf einem Flyer gesehen, ich weiß es nicht mehr genau, aber ich fand es toll, dass die Gemeinde uns um unsere Meinung bittet und wir uns dazu äußern können, was an dem Ort, an dem wir leben und arbeiten, gemacht werden soll. Ich war sofort interessiert“, gesteht er, der in der Stadt aufgewachsen ist und immer noch dort arbeitet.

Zusammen mit anderen Einwohnern nahm Tom an mehreren Arbeitssitzungen teil, die von der Gemeinde zwischen September 2022 und April 2023 organisiert wurden. „Wir analysierten die öffentlichen Plätze, die von der Umgestaltung betroffen sind, untersuchten die Probleme und äußerten unsere Meinung. Ich selbst habe gesagt, dass wir insgesamt weniger Beton und mehr Grün brauchen, aber auch Bänke und Unterstände für den Fall, dass es regnet“, erzählt Tom. Anschließend wurde eine Studienreise durch das Land organisiert, um allen die Möglichkeit zu geben, die kürzlich umgestalteten öffentlichen Räume wie in Bartringen, Belval, Düdelingen oder Luxemburg-Stadt mit eigenen Augen zu sehen und die Vorschläge zu übernehmen oder zu verwerfen.

### **Eine Leitlinie für kommende Baustellen**

Alle im Rahmen dieses partizipativen Bürgerprozesses gesammelten Ideen ermöglichten es der Gemeinde, ein Briefing für ein Stadtplanungsbüro zu erstellen und daraus 15 Leitlinien abzuleiten, an denen man sich bei der künftigen Gestaltung der öffentlichen Räume in der Oberstadt von Wiltz orientieren sollte. „Dieser Masterplan wird es uns ermöglichen, einen Rahmen und eine allgemeine Linie für alle Baustellen zu schaffen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Daher war es für uns sehr wichtig, die Meinung der Bürger einzuholen. Darüber hinaus handelt es sich um eine vom Schöffenkollegium eingegangene Verpflichtung, die Bürger systematischer in die Planung von

Gemeindeprojekten einzubeziehen. Wir haben auch die Meinung der Jüngsten eingeholt, bei einem Austausch mit den Schülern des Lycée du Nord sowie anlässlich der nationalen Konferenz ChiCo 2023 in Wiltz, einer Veranstaltung, die sich für die Rechte und die Beteiligung von Kindern einsetzt. Dieser Schritt ist logisch, denn schließlich sind es die Einwohner selbst, die diese Räume nutzen und in Zukunft davon profitieren werden“, betont **Albert Waaijberg**, der Schöffe, der zusammen mit dem Bürgermeister diesen Arbeitsprozess der Gemeinde Wiltz begleitete.

Nach Abschluss dieser Etappe des Bürgerprozesses wurde im Rahmen einer öffentlichen Sitzung am 16. Mai in der Mehrzweckhalle in Weidingen die vorläufige Version des Masterplans vorgestellt und mit verschiedenen internen Dienststellen und externen Partnern der Gemeinde Wiltz, die von den zukünftigen Umgestaltungen betroffen sind, diskutiert.

Ihr Feedback wird es ermöglichen, dieses strategische Arbeitsdokument zu verfeinern, das bis zum Herbst für die offizielle Bestätigung durch den neu eingesetzten Gemeinderat fertiggestellt sein muss. „Dieser partizipative Arbeitsprozess, der nach und nach alle Interessengruppen einbezieht, wird dem Dokument eine hohe Legitimität verleihen und es uns ermöglichen, nicht jedes Mal bei null anzufangen, wenn ein Projekt in der Gemeinde ansteht“, meint Bob Wetzel.

### **In die Oberstadt investieren, um die Attraktivität der Ardennenhauptstadt zu steigern**

Diese Arbeit wird es Wiltz somit ermöglichen, mit der proaktiven Unterstützung der Bürger die mittelfristige Revitalisierung der Oberstadt erfolgreich durchzuführen. „Wir wollen Wiltz als attraktive Regionalhauptstadt positionieren, die ihren Bürgern und Besuchern ein kohärentes Paket an Infrastrukturen und Dienstleistungen zur Verfügung stellen kann. Die Gemeinde Wiltz ist dabei, einen Investitionsplan von beispiellosem Ausmaß umzusetzen, rund um den Bahnhof sowie auf Ebene der neuen Stadtviertel „Wunne mat der Wooltz“ und „Op Heidert“. Die Investitionen auf der Ebene der Oberstadt werden sich ergänzen, um eine harmonische Entwicklung der Stadt Wiltz als Ganzes zu gewährleisten“, erklärte der Schöffe Albert Waaijberg.



« Ce sont les habitants eux-mêmes qui utilisent et profiteront à l'avenir de ces espaces. »

**Albert Waaijberg**





**Des espaces publics de haute qualité avec un mobilier urbain moderne, des fontaines d'eau, beaucoup de végétation et une grande partie de la ville haute pensée comme un espace de type «Shared Space». Voilà en résumé la direction que devraient prendre les futurs chantiers de réaménagements.**

«L'ensemble de ces projets d'aménagement futurs viendra compléter les transformations qui concernent les nombreux immeubles rachetés par la commune ces dernières années dans la Grand-Rue. L'objectif étant d'y créer progressivement des surfaces commerciales modernes au rez-de-chaussée et des logements abordables aux étages, histoire de redynamiser la zone et d'attirer habitants, commerces et restaurants», rappelle le bourgmestre **Frank Arndt**.

**Ils étaient environ cinquante, âgés de 35 à 65 ans, à s'être volontairement inscrits sur la liste des citoyens désireux de prendre part au processus participatif lancé dans le cadre du réaménagement de la ville haute de Wiltz.**

**P**armi eux, Tom Kopecky: «J'ai vu l'info sur Facebook ou sur un flyer, je ne sais plus trop, mais j'ai trouvé ça super que la commune nous demande notre avis et qu'on puisse s'exprimer sur ce qui va être fait à l'endroit où l'on vit et où l'on travaille. J'ai tout de suite été intéressé par la démarche», confie celui qui a grandi et travaille toujours encore dans la ville.

Avec d'autres habitants, Tom a participé à plusieurs séances de travail organisées par la commune entre septembre 2022 et avril 2023. «Nous avons analysé les places publiques concernées par les réaménagements, étudié les problèmes et exprimé notre avis. Moi j'ai dit que globalement, il fallait moins de béton et plus de vert, mais aussi des bancs et des abris pour quand il pleut», confie Tom. Un voyage d'étude à travers le pays a ensuite été organisé, afin de permettre à tous de voir de visu des espaces publics réaménagés récemment comme à Bertrange, Belval, Dudelange ou encore Luxembourg-Ville, et de valider ou non les propositions émises.

### **Une ligne directrice pour les chantiers à venir**

Toutes les idées collectées grâce à ce processus participatif citoyen ont permis à la commune de réaliser un briefing à l'attention d'un bureau d'urbanisme et d'en tirer, in fine, quinze lignes directrices destinées à orienter les futurs aménagements des espaces publics de la ville haute de Wiltz. «Ce plan directeur nous permettra de cadrer et de donner une ligne générale à tous les chantiers à mettre en œuvre au cours des prochaines années. C'était donc très important pour nous de demander l'avis des citoyens. Par ailleurs, il s'agit d'un engagement du collège échevinal d'impliquer plus systématiquement les citoyens dans la planification des projets communaux. Nous avons également demandé l'avis des plus jeunes, lors d'un échange avec les élèves du Lycée du Nord ainsi qu'à l'occasion de la conférence nationale ChiCo 2023 à Wiltz, une manifestation qui oeuvre pour les

droits et la participation des enfants. Cette démarche est logique car après tout, ce sont les habitants eux-mêmes qui utilisent et profiteront à l'avenir de ces espaces», souligne **Albert Waaijberg**, l'échevin qui a accompagné avec le bourgmestre, ce processus de travail et projet innovant de la commune de Wiltz.

Après la clôture de cette étape du processus citoyen lors d'une séance publique le 16 mai au hall polyvalent à Weidingen, la version provisoire du plan directeur sera présentée et discutée avec différents services internes et partenaires externes de la commune de Wiltz concernés par les réaménagements futurs. Leur feedback permettra d'affiner ce document de travail stratégique qui devra être prêt pour la rentrée pour une validation officielle par le nouveau conseil communal en place.

«Ce processus de travail participatif impliquant progressivement l'ensemble des parties prenantes, assurera ainsi une grande légitimité à ce document, ce qui nous permettra de ne pas partir de zéro à chaque fois qu'un projet doit voir le jour au sein de la commune», estime Bob Wetzel.

### **Investir dans la ville haute pour faire gagner la capitale des Ardennes en attractivité**

Ce travail permettra ainsi à Wiltz de mener à bien, avec le soutien proactif des citoyens, la revitalisation à moyen terme de la ville haute. «Nous voulons positionner Wiltz comme capitale régionale attractive, capable d'offrir un ensemble cohérent d'infrastructures et de services à la disposition de ses citoyens et visiteurs. La commune de Wiltz est en train de mettre en oeuvre un plan d'investissement d'une envergure sans précédent, autour de la gare et au niveau des nouveaux quartiers «Wunne mat der Wooltz» et «Op Heidert». Les investissements au niveau de la ville haute seront complémentaires afin d'assurer un développement harmonieux de la ville de Wiltz dans son ensemble», explique l'échevin Albert Waaijberg.



Für das Projekt zur Entwicklung eines Masterplans für die zukünftige Gestaltung der öffentlichen Räume in der Oberstadt von Wiltz, hat die Gemeindeverwaltung einen mehrstufigen Arbeitsprozess über einen Zeitraum von mehreren Monaten organisiert, an dem rund 50 Bürger teilgenommen haben:

**20.09.2022**

Öffentliche Vorstellung des Projekts zur Entwicklung eines Masterplans.

**20.09.2022**

Erste interaktive Arbeitssitzung

**01.10.2022**

Erste Ortsbegehung in der Oberstadt von Wiltz

**18.10.2022**

Zweite interaktive Arbeitssitzung

**22.10.2022**

Zweiter Ortsbegehung in der Oberstadt von Wiltz

**12.11.2022**

Studienreise in verschiedene Städte in Luxemburg

**29.11.2022**

Dritte interaktive Arbeitssitzung

**28.02.2023**

Vierte interaktive Arbeitssitzung

**16.05.2023**

Öffentlichen Vorstellung der ersten Version des Masterplans

## Methodologie des Projekts: Aktive Einbeziehung der Bürger in große Entwicklungsprojekte.

Die Gemeinde Wiltz ist der Ansicht, dass die Förderung der aktiven Beteiligung der Bürger sowohl für die Dienste der Gemeindeverwaltung als auch für die Einwohner von Vorteil sein wird. Die systematische Einbindung der Bürger in die Projekte der Gemeinde wird langfristig die Demokratie stärken, Vertrauen fördern, lokales Fachwissen mobilisieren, Innovation allgemein fördern und vor allem den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung stärken.

Aktive Bürgerbeteiligung stärkt die Grundsätze der partizipativen Demokratie, indem sie den Einwohnern die Möglichkeit gibt, sich an der lokalen Entscheidungsfindung zu beteiligen. Dadurch erhalten die Bürger eine Stimme in Angelegenheiten, die sie direkt betreffen, was ihr Gefühl der Zugehörigkeit und Inklusion stärkt. Denn wenn Bürger die Möglichkeit haben, zu Entscheidungen beizutragen, die ihre Gemeinde betreffen, ist es wahrscheinlicher, dass sie Vertrauen in die lokalen Institutionen haben und sich gut vertreten fühlen. Andererseits sind die Einwohner und regelmäßigen Nutzer der Stadt eine wertvolle Quelle von Fachwissen und Kenntnissen über ihre eigene Umgebung und Gemeinschaft, sodass die Gemeinde von ihren Ideen und ihrem Verständnis der lokalen Bedürfnisse profitieren kann. Dies kann zu relevanteren und besser auf die Gegebenheiten der Gemeinde zugeschnittenen Entscheidungen führen.

Alle Informationen zu diesem partizipativen Arbeitsprozess stehen den Interessierten Bürgern auf der Website der Gemeinde Wiltz ([www.wiltz.lu](http://www.wiltz.lu)) unter der Rubrik - Große Projekte - zur Verfügung.







## Ziele des Projekts

Folgende Ziele hat sich die Gemeinde Wiltz mit diesem Projekt gesetzt:

- den Bürgern der Gemeinde Wiltz eine optimale Lebensqualität bieten;
- ein günstiges Umfeld für locale Unternehmen und Dienstleister schaffen;
- sich den Besuchern der Ardennenregion in Zukunft attraktiv zu präsentieren.

Der Entwurf des Masterplans betrifft die wichtigsten öffentlichen Räume und Grünflächen der Oberstadt, d.h. die Straßen

**Grand-Rue,  
Rue des Tondeurs,  
Rue Hannelast,  
Rue du Moulin,  
Rue des Remparts,  
Rue du Château,  
Avenue du 31 août 1942,**

alle öffentlichen Räume und Grünflächen rund um das Rathausgebäude und um das Schloss von Wiltz.



Pour le projet de développement du plan directeur pour l'aménagement futur des espaces publics dans la ville haute de Wiltz, l'administration communale a mis en place un processus de travail en plusieurs étapes sur une période de plusieurs mois et regroupant une cinquantaine de citoyens:

**20.09.2022**

Séance de présentation du projet de développement d'un plan directeur

**20.09.2022**

Première séance de travail interactive

**01.10.2022**

Première visite de terrain à Wiltz

**18.10.2022**

Deuxième séance de travail interactive

**22.10.2022**

Deuxième visite de terrain à Wiltz

**12.11.2022**

Voyage d'étude dans différentes villes du Luxembourg

**29.11.2022**

Troisième séance de travail interactive

**28.02.2023**

Quatrième séance de travail interactive

**16.05.2023**

Séance de présentation publique de la première version du plan directeur

## Méthodologie du projet: Impliquer activement les citoyens dans les grands projets de développement

La commune de Wiltz estime que favoriser la participation active des citoyens sera bénéfique à la fois pour les services de l'administration communale et pour les résidents du territoire. Impliquer systématiquement les citoyens dans les projets de la commune permettra à terme de renforcer la démocratie, de favoriser la confiance, de mobiliser l'expertise locale, de stimuler l'innovation de manière générale et avant tout de renforcer la cohésion sociale au sein de la population.

La participation active des citoyens renforce les principes de la démocratie participative en permettant aux résidents de s'impliquer dans la prise de décisions locales. Cela permet aux citoyens d'avoir une voix dans les affaires qui les concernent directement, ce qui renforce leur sentiment d'appartenance et d'inclusion. En effet, lorsque les citoyens ont l'opportunité de contribuer aux décisions qui affectent leur communauté, ils sont plus susceptibles d'avoir confiance dans les institutions locales et de se sentir bien représentés. D'autre part, les habitants et utilisateurs réguliers de la ville sont une source précieuse d'expertise et de connaissances sur leur propre environnement et communauté, permettant ainsi à la commune de bénéficier de leurs idées et de leur compréhension des besoins locaux. Cela peut conduire à des décisions plus pertinentes et mieux adaptées aux réalités de la commune.

Toutes les informations sur ce processus de travail participatif sont disponibles pour toute personne intéressée sur le site Internet de la commune de Wiltz dans la rubrique «Grands Projets».







## Objectifs du projet

Les objectifs que la commune de Wiltz se fixe avec ce projet sont les suivants:

- offrir une qualité de vie optimale aux citoyens de la commune de Wiltz;
- offrir un environnement favorable aux entreprises et aux prestataires de services;
- se présenter de manière attractive aux visiteurs de la région des Ardennes.

Le projet de plan directeur concerne les principaux espaces publics et verts de la ville haute, à savoir la

**Grand-rue,  
rue des Tondeurs,  
rue Hannelast,  
rue du Moulin,  
rue des Remparts,  
rue du Château,  
avenue du 31 août 1942,**

tous les espaces publics et verts autour du bâtiment de l'Hôtel de Ville et du Château de Wiltz.





---

# MADE IN WILTZ

**No-Nail Boxes: Holzkisten, die durch die ganze Welt reisen**

**No-Nail Boxes: des caisses en bois qui parcourent le monde**

---

Bestellungen aus der ganzen Welt gehen bei NO-NAIL BOXES ein, einem seit 2006 in Wiltz ansässigen Unternehmen, das faltbare Kisten aus Holz und Stahl herstellt und rund 90 Mitarbeiter beschäftigt.

---

Des commandes de partout dans le monde affluent chez NO-NAIL BOXES, entreprise de fabrication de caisses pliantes en contreplaqué et acier, basée à Wiltz depuis 2006 et employant quelque 90 personnes.



---

„Wir stellen jedes Jahr nicht weniger als 400.000 Kisten her, bei einem Jahresumsatz von 21 Millionen €“

---

Von Wiltz aus wird jede Woche eine Vielzahl von faltbaren Kisten aus Schichtholz und Stahl in die ganze Welt verschickt. Ihre Besonderheit? Sie werden ohne Nägel hergestellt, nach dem 1921 erdachten und 1936 in einer Fabrik in Liverpool patentierten NO-NAIL-Verfahren.

„1961 wurde eine Tochtergesellschaft in Ettelbruck gegründet, die 1996 von einer privaten Investorengruppe aufgekauft wurde und die Produktion zehn Jahre später nach Wiltz verlegte“, sagt **Michèle Détaille**, Managing Director des Unternehmens, das 2019 sein 60-jähriges Bestehen gefeiert hat.

Vom Fenster ihres Büros im ersten Stock des Gebäudes aus hat sie einen guten Überblick über jeden einzelnen Arbeitsschritt in der Produktion. „Zurzeit arbeiten 90 Personen für uns und stellen jedes Jahr nicht weniger als 400.000 Kisten her, bei einem Jahresumsatz von 21 Millionen Euro. Alle Seiten der Kisten werden hier zusammengebaut, einige werden auch direkt an Paletten befestigt, die ebenfalls hier hergestellt werden“, erklärt die Managing Direktorin.

## In alle Welt exportiert

Wenn man die 7700 m<sup>2</sup> großen Produktionshallen betritt, ist der Lärm der Säge- und Fräsmaschinen ohrenbetäubend. Schneiden, drucken, zusammensetzen, ... mit Gehörschutz auf den Ohren arbeiten die Mitarbeiter von NO-NAIL BOXES an verschiedenen Arbeitsplätzen für die unterschiedlichsten Kunden.

„Unsere Kisten sind hauptsächlich für die Maschinenbau-, Chemie-, Metall-, Verteidigungs- und Waffenindustrie oder für Verpackungen bestimmt. Zurzeit stellen wir zum Beispiel Spezialkisten her, die der französischen Armee dienen. Andere werden auch für den Transport von Sicherheitspapier, das für Pässe oder Banknoten verwendet wird, oder für den Transport von gefährlichen Gütern verwendet. Nicht wenige unserer Schachteln gehen auch für den großen Export nach China, Südamerika oder in den Nahen Osten“, listet Michèle Détaille auf, während sie an Maschinen und Robotern vorbei in die Lagerhalle geht, wo meterhohe Stapel von Holzplatten aufgereiht sind.

„Unsere Kisten werden aus Birkenholz







« Actuellement, nous fabriquons pas moins de 400 000 caisses chaque année pour un chiffre d'affaires annuel de 21 millions € »

**C'** est de Wiltz d'où partent chaque semaine une multitude de caisses pliantes en bois contreplaqué et en acier, toutes expédiées à travers le monde. Leur particularité? Elles sont fabriquées sans clou, selon le procédé NO-NAIL imaginé en 1921 et breveté dans une usine de Liverpool en 1936.

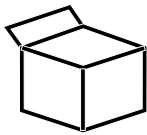
«En 1961, une filiale a été créée à Ettelbruck: elle a été rachetée en 1996 par un groupe d'investisseurs privé et la production a été transférée à Wiltz dix ans plus tard», indique **Michèle Détaillé**, managing director de l'entreprise qui a fêté ses 60 ans en 2019.

Depuis la fenêtre de son bureau, au premier étage du bâtiment, cette dernière bénéficie d'une vue d'ensemble sur chaque étape de la production. «Actuellement, 90 personnes travaillent pour nous et fabriquent pas moins de 400 000 caisses chaque année pour un chiffre d'affaires annuel de 21 millions d'euros. Tous les côtés de la caisse sont assemblés ici, certaines sont également directement fixées à des palettes, elles aussi fabriquées sur place », explique la managing director.

### Exportées à travers le monde

En pénétrant les ateliers de production qui s'étendent sur une surface de 7700 m<sup>2</sup>, le bruit des scieuses et fraiseuses est assourdissant. Découpe, impression, assemblage... Casques – ou boules Quies sur mesures – sur les oreilles, les employés de NO-NAIL boxes œuvrent à différents postes de travail pour des clients divers et variés.

«Nos caisses sont principalement destinées à l'industrie mécanique, la chimie, la métallurgie, la défense et l'armement ou l'emballage, ... Actuellement, nous faisons par exemple des boîtes spéciales qui serviront à l'Armée française. D'autres servent aussi au transport de papier de sécurité, utilisé pour les passeports ou les billets de banque, ou au transport de produits dangereux. Pas mal de nos boîtes partent aussi pour la grande exportation vers la Chine, l'Amérique du Sud ou le Moyen-Orient», énumère Michèle Détaillé en déambulant entre les machines et les robots jusqu'au hall de stockage, où des piles de plaques en bois de plusieurs mètres de haut sont alignées.



### No Nail Boxes Kennzahlen



Gründungsjahr: 1961



Belegschaft: 90



Stammkapital: 700.000 €



hergestellt, das weich genug ist, um Stürze gut abzufangen. Es kam immer aus Russland, aber durch den Krieg mussten wir unsere Zulieferer diversifizieren. Das war für einige Monate kompliziert und vor allem sehr bewegend, wenn wir von den lokalen Produzenten hörten, wie es vor Ort aussah. Aber um weiterarbeiten zu können, mussten wir auf China, die Tschechische Republik und Brasilien ausweichen“, erklärt die Direktorin.

Um die Qualität des Holzes und die Stabilität der Kisten zu überprüfen, werden daher vor Ort im Unternehmen Tests durchgeführt. „Alle Kisten, die wir herstellen, werden vom Belgischen Verpackungsinstitut zugelassen, aber einige Tests, wie z. B. der Falltest, werden intern durchgeführt. So haben wir zum Beispiel festgestellt, dass das Holz aus den nördlichen Ländern zu trocken ist und zu

schnell aufplatzt, was ein echtes Qualitätsproblem darstellt“, fährt Michèle Détaille fort.

### Kisten, die auch umweltfreundlich sind

Die von Kunden aus der ganzen Welt hoch geschätzten Kisten „Made in Wiltz“, die sowohl für die Lagerung als auch für den Transport auf der Straße, im Flugzeug oder auf dem Schiff verwendet werden, haben mehr als nur einen Vorteil.

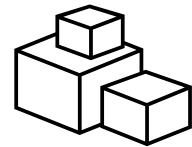
Die Kisten sind extrem widerstandsfähig, aber auch wiederverwendbar und werden zu 95 % nach Maß hergestellt, wobei die Sperrholzplatten auf die vom Kunden gewünschten Maße zugeschnitten werden, damit sie so eng wie möglich am verpackten Gegenstand anliegen. Sie werden vor Ort mit dem Logo oder den

gewünschten Angaben bedruckt und können mit Stoff- oder Stahlgriffen, Scharnieren, Klettverschlüssen und vielem mehr ausgestattet werden.

Ihre wichtigste Eigenschaft ist jedoch zweifellos, dass sie faltbar sind und somit flach geliefert werden können, was beim Transport viel Platz spart. „Wir transportieren kein Leergut und das schon seit 1961! Das spart nicht nur Kosten, sondern auch Lagerraum. Unsere Kisten sind faltbar, weil sie keine Nägel benötigen“, betont Michèle Détaille.

Die Kisten von NO-NAIL BOXES werden mit Hilfe von Stahlwinkeln von Arcelor zusammengebaut und bestehen zu 100 % aus Holz - das aus umweltfreundlichen, sozial nützlichen und wirtschaftlich tragfähigen Wäldern stammt - und sind außerdem vollständig recycelbar.





### No Nail boxes Chiffres-clés



Année de fondation: 1961



Effectif national: 90



Capital Social: 700.000 €

«Nos boîtes sont réalisées à partir de bois de bouleau, qui est assez souple pour bien absorber les chutes. Il nous venait toujours de Russie, mais avec la guerre, nous avons dû diversifier nos sources. Cela a été compliqué pendant quelques mois et surtout très touchant d'entendre les producteurs locaux nous parler de la situation sur place. Mais pour continuer à travailler, nous avons dû nous tourner vers la Chine, la République tchèque et le Brésil», explique la managing director.

Pour vérifier la qualité du bois et la solidité des caisses, des tests sont ainsi réalisés sur place, au sein même de l'entreprise. «Toutes les boîtes que nous faisons sont homologuées par l'Institut belge de l'emballage, mais on réalise certains tests, comme celui de la chute, en interne. Cela nous a par exemple permis de remarquer que le bois qui provient des pays du nord est trop sec et

éclate trop rapidement, ce qui représente un réel souci de qualité», poursuit Michèle Détaillé.

### Des caisses également écologiques

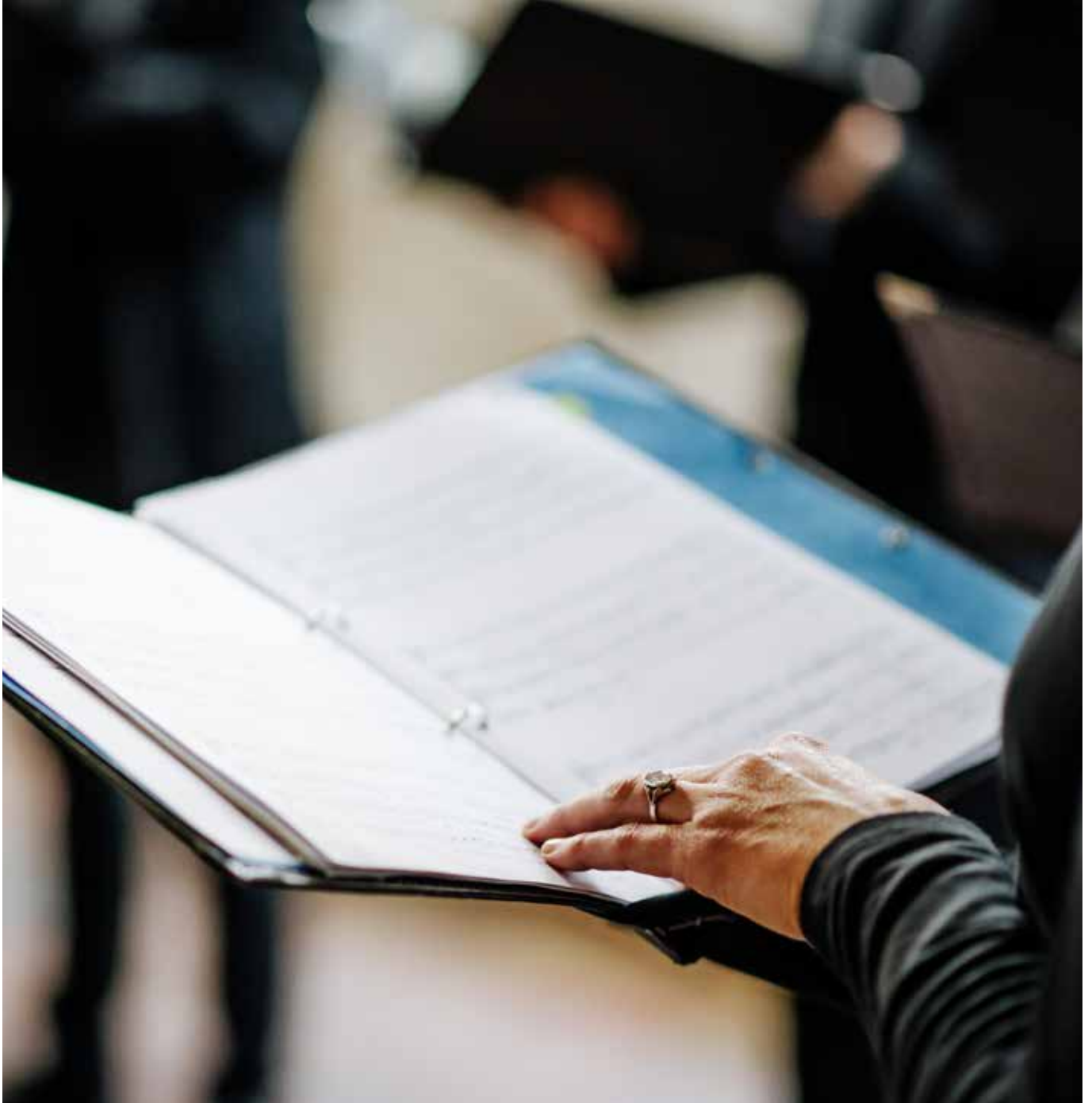
Plébiscitées par des clients des quatre coins du monde, ces caisses made in Wiltz utilisées tant pour le stockage que pour le transport par route, avion ou bateau, ont plus d'un atout.

Extrêmement résistantes, mais aussi réutilisables, ces caisses sont surtout réalisées à 95% sur-mesure, grâce à des plaques de contreplaqué découpées aux dimensions souhaitées par le client, de sorte à coller au plus près de l'objet emballé. Imprimées sur place avec le logo ou les indications demandées, elles peuvent aussi être accessorisées avec

des poignées en tissu ou en acier, des charnières ou encore du velcro, entre autres.

Mais leur principale qualité est sans conteste celle d'être pliables et donc livrables à plat, ce qui représente un gain de place considérable lors du transport. «On ne transporte pas de vide et ce depuis 1961! Cela représente une économie en termes de coûts mais aussi d'espace de stockage. Nos caisses sont pliables, car elles ne nécessitent aucun clou», souligne Michèle Détaillé.

Assemblées grâce à des cornières en acier d'Arcelor et à 100% faites de bois – issu de forêts respectueuses de l'environnement, socialement bénéfiques et économiquement viables – les caisses de chez NO-NAIL BOXES sont aussi totalement recyclables.





---

# DIE WILTZER SÄNGERSTIMMEN

# LES VOIX DE WILTZ

---

Ein Einblick in die Chöre der Gemeinde und ein Rückblick auf ihre Wurzeln, ihre wichtigsten Ereignisse, ihre Höhepunkte, aber auch ihre gegenwärtige Herausforderung: die Gewinnung von jungen Sängern, um fortbestehen zu können.

Tour d'horizon des chorales de la commune et retour sur leurs origines, leurs événements marquants, leurs temps forts mais aussi leur défi actuel: celui de recruter de jeunes chanteurs pour perdurer.



**D**ie Stimme trainieren und das ganze Jahr über fleißig proben, Messen besuchen und die Gläubigen durch Gesang unterstützen, Konzerte geben, kulturelle Veranstaltungen begleiten Feste und andere Kirmesveranstaltungen, die den Kalender prägen, mitgestalten: der Gesangverein hat seit jeher eine wichtige Rolle im kommunalen Leben. Im Gegensatz zum „Chor“, der ein Ensemble bezeichnet, das aus professionellen und bezahlten Chorsängern besteht, die von einer Institution oder einer offiziellen Stelle angeworben werden, stellt der Gesangverein eher eine Gruppe von Amateuren dar, die meist ehrenamtlich tätig sind und sich ehrenamtlich um die Liebe zum Chorgesang versammelt haben.

In Wiltz gibt es zwar vier Gesangvereine, doch leider haben diese nicht mehr den Zulauf von früher. „In meiner Familie waren schon meine Eltern im Gesangverein und ganz natürlich folgten meine drei Brüder und ich. Ich lernte das Notenlesen, dann begann ich als Ministrant und sobald ich konnte, schloss ich mich dem Gesang an. Das war ganz normal, genauso wie in die Blaskapelle einzutreten oder bei der Freiwilligen Feuerwehr mitzumachen. Heute haben wir keine jungen Leute mehr

in unseren Reihen“, erzählt **Luc Keipes** vom Knaphoscheider Gesangverein. Ein Phänomen, das **Claude Windeshausen**, Co-Leiter und Organist der Chorale Municipale Sainte-Cécile in Wiltz, als national und gerechtfertigt, aber dennoch als unbegreiflich ansieht. „Der Gesangverein ist immer noch sehr stark an die Kirche gebunden, und immer weniger Menschen gehen zur Messe. Er muss zum Synonym für etwas anderes werden, um zu überleben, denn schließlich sind Gesang, Musik und Texte Teil des Alltags. Jeder summt mit, hört Radio, benutzt seine Stimme... Mehr braucht es nicht, um einem Gesangverein beizutreten. Sogar das Notenlesen ist nicht nötig, alles lernt man mit der Zeit.“

### Populäres Repertoire sowie Operetten für die Wiltzer Chorale Municipale Sainte-Cécile

Während sie auf potenzielle Neuzugänge warten, geben die Wiltzer Sänger ein ums andere Mal Konzerte. Musik und Gesang haben in der Gemeinde seit jeher einen hohen Stellenwert. Bereits 1867 gab es zwei Pfarreien und damit auch zwei Gesangvereine, die ab 1970 zusammenarbeiteten und 1999 fusionierten. „Unser

Gesangverein Sainte-Cécile feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Er hat sowohl ein geistliches als auch ein weltliches Repertoire, d.h. wir singen sowohl religiöse Lieder für die Kirche als auch Volkslieder für Einweihungen oder Feste, die von der Gemeinde organisiert werden und für die wir dann gebucht werden“, fasst Claude Windeshausen zusammen, der sich die Leitung des Chors mit **Josy Putz** teilt. In den letzten Jahren hat der Gesangverein einige unvergessliche Konzerte mit Orchestern gegeben, unter anderem beim Festival von Wiltz und in der Luxemburger Philharmonie. Neben den zahlreichen Proben, zu denen sich die 40 Sänger mehrmals pro Woche treffen, widmet man sich auch dem Musiktheater. „Wir bieten eine Art Operette an, die luxemburgische Stücke mit Texten von Dicks auf die Bühne bringt. Wir machen das seit 40 Jahren und es ist eine Tradition, die wir pflegen wollen“, sagt Claude Windeshausen.

### Eschweiler, zarte 100 Jahre alt

Ein weiterer junger Hundertjähriger ist der Gesangverein von Eschweiler, der 1922 vom Lehrer, Jos Harpes, und dem damaligen Pfarrer, Michel Schmit, gegründet wurde. Zu Beginn zählte der

### Chorale Ste Cecile Wiltz





«Nous proposons des sortes d'opérettes qui mettent en scène des pièces luxembourgeoises. On fait ça depuis 40 ans et c'est une tradition que nous voulons soigner»

**Claude Windeshausen**

**T**ravailler sa voix et répéter assiduellement tout au long de l'année, assister aux messes et soutenir les fidèles à travers le chant, donner des concerts, accompagner les événements culturels et animer les fêtes et autres kermesses qui ponctuent le calendrier: la chorale a depuis toujours un rôle à jouer dans la vie communale. Contrairement au «chœur» qui désigne un ensemble constitué de choristes professionnels et rémunérés, recrutés par une institution ou un organisme officiel, la chorale représente davantage un groupe d'amateurs, la plupart du temps bénévoles, volontairement réunis autour de l'amour du chant choral. Si Wiltz compte quatre chorales, ces dernières ne connaissent malheureusement plus la fréquentation d'antan. «Dans ma famille, mes parents faisaient déjà partie de la chorale et tout naturellement, mes trois frères et moi avons suivi. J'ai appris le solfège, puis j'ai commencé enfant de chœur et dès que j'ai pu, j'ai rejoint le groupe de choristes. C'était normal, comme d'intégrer la fanfare ou de faire partie des pompiers volontaires. Aujourd'hui, nous n'avons plus de jeunes dans nos rangs», raconte **Luc Keipes**, de la chorale de Knaphoscheid. Un phénomène que **Claude Windeshausen**, co-dirigeant et organiste de la chorale

Sainte-Cécile de Wiltz, considère comme national et justifié, mais néanmoins incompréhensible. «La chorale reste encore beaucoup liée à l'église, et de moins en moins de gens vont à la messe. Elle doit devenir synonyme d'autre chose pour survivre, car après tout, le chant, la musique, les paroles font partie du quotidien. Tout le monde fredonne, écoute la radio, utilise sa voix... Il n'y a pas besoins de plus pour intégrer une chorale, pas même de savoir lire une note, tout s'apprend au fil du temps».

### Répertoire populaire et opérette pour la chorale Sainte-Cécile

En attendant de potentielles nouvelles recrues, les choristes de Wiltz enchaînent les concerts. Il faut dire que la musique et le chant sont depuis toujours très importants au sein de la commune. En 1867 déjà, deux paroisses et donc deux chorales y cohabitaient: ces dernières ont fini par travailler ensemble à partir de 1970 et fusionner en 1999. «Notre chorale Sainte-Cécile fête cette année ses 150 ans. Elle possède un répertoire tant sacré que profane, c'est-à-dire que nous chantons tant des chants religieux pour l'église que des chansons populaires pour les inaugurations ou fêtes organisées

**Fernand Wolter, Luc Keipes, Sonja Berscheid & Claude Windeshausen**



Chor etwa 15 Sänger - alles Männer, denn Frauen war das Singen in der Kirche lange Zeit verboten. „1969 durften sie schließlich dem Chor beitreten. Seitdem hat der Chor viele Messen und Konzerte gegeben. Zu unserem 100-jährigen Jubiläum haben wir natürlich ein großes Fest organisiert, eine Messe, die vom Weihbischof in Anwesenheit zahlreicher Pfarrer gehalten wurde, und sogar eine Fotoausstellung, die bis März dieses Jahres zu sehen war“, erzählt **Sonja Berscheid**, Organistin und Leiterin der derzeit 13 Chorsänger, die sich nicht nur an viele schöne Konzerte erinnern, sondern auch jedes Jahr einmal gemeinsam in den Urlaub fahren.

### Knaphoscheid und Erpeldingen: Immer dabei

Luc Keipes, der seit seiner Kindheit singt, ist Vorsitzender des Knaphoscheider Gesangvereins, der 2019 sein 60-jähriges Bestehen feierte. „Unser Gesangverein existierte schon vor 1959 informell, aber in dem Jahr wurde er auf Initiative seines damaligen Organisten und Leiters wirklich gegründet“, erzählt er. Unter den wichtigen Daten, die man sich merken

sollte, geht der März 1976 in die Annalen ein: „Wir weiheten unsere erste Orgel ein. Die zweite kam 1993 und wurde - ein Zufall des Kalenders - am selben Datum eingeweiht“, schmunzelt Luc Keipes. Neben den Proben des Chores Sainte-Cécile, dem er ebenfalls angehört, trifft er sich einmal im Monat mit den anderen neun Sängern des Knaphoscheider Chores zu proben.

„Einer unserer Höhepunkte war unsere erste Rundfunkmesse, die 1990 stattfand. Seitdem haben wir 16-mal geprobt, und deshalb gehen wir im Oktober, wenn Allerheiligen vor der Tür steht, auf vier Proben pro Woche über, um uns gut darauf vorzubereiten“. **Fernand Wolter** vertritt den Gesangverein von Erpeldingen, der nur noch aus fünf Sängern besteht, aber immer noch an der monatlichen Messe teilnimmt. „Unser Gesangverein wurde 1951 gegründet, also genau 100 Jahre nach dem Bau unserer Kirche. Der erste Organist spielte 43 Jahre lang und als er starb, übernahm ich den Chor“, erklärt er.

Eine besondere Erinnerung? Die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Vereins und zum 150-jährigen Bestehen der Kirche. „Ich singe seit meinem 16. Lebens-

jahr und vor mir waren auch meine Eltern im Chor“ vertraut uns Fernand an.

**Patrick Comes**, Schöffe der Gemeinde Wiltz und ebenfalls seit seiner Jugend Mitglied des Erpeldinger Gesangvereins blickt mit Stolz auf die lange Tradition der vier Gesangvereine der Gemeinde zurück. Er zeigt sich zuversichtlich, dass auch junge Menschen wieder Freude am Gesang finden werden. Dies zeigen die steigenden Schülerzahlen der Wiltzer Musikschule und auch der zukünftige Bevölkerungszuwachs lässt hoffen. „Im Namen des Gemeinderates wünsche ich unseren Gesangvereinen weiterhin viel Erfolg bei ihren Tätigkeiten“ schließt Patrick Comes.

### Chorale Erpeldange





par la commune et pour lesquelles nous sommes alors embauchés», résume Claude Windeshausen, qui partage la direction de la chorale avec **Josy Putz**. Ces dernières années, la chorale a ainsi donné quelques concerts mémorables en présence d'orchestres, notamment lors du Festival de Wiltz et à la Philharmonie de Luxembourg. En plus des nombreuses répétitions qui réunissent plusieurs fois par semaine ses 40 chanteurs, cette dernière s'adonne aussi au théâtre musical. «Nous proposons des sortes d'opérettes qui mettent en scène des pièces luxembourgeoises tirées de textes comme ceux de Dicks par exemple. On fait ça depuis 40 ans et c'est une tradition que nous voulons soigner», affirme Claude Windeshausen.

### Eschweiler, fraîchement centenaire

Autre jeune centenaire: la chorale d'Eschweiler, formée en 1922 par un instituteur, Jos Harpes, et le curé d'alors, Michel Schmit. Celle-ci comptait à ses débuts une quinzaine de choristes, tous des hommes, car longtemps les femmes étaient interdites de chant dans les églises. «Elles ont finalement pu rejoindre la chorale en 1969. Depuis, cette dernière a assuré pas mal de messes et de nombreux concerts. Pour notre centenaire, nous avons évidemment organisé une grande fête, une messe tenue par l'évêque auxiliaire en présence de nombreux curés et même une exposition de photos qui était visible jusqu'en mars de cette année», raconte **Sonja Berscheid**, organiste et dirigeante des 13 choristes actuels qui, au-delà des souvenirs de nombreux beaux concerts, partagent aussi des vacances tous ensemble, une fois dans l'an.

### Knaphoscheid et Erpeldange: toujours au rendez-vous

Chanteur depuis sa tendre enfance, Luc Keipes préside quant à lui la chorale de Knaphoscheid, qui a fêté ses 60 ans en 2019. «Notre chorale existait de façon informelle bien avant 1959, mais c'est cette année-là qu'elle a été réellement constituée sur l'initiative de son organiste et son dirigeant d'alors», raconte ce dernier. Parmi les dates importantes à retenir, le mois de mars 1976 reste dans les annales: «Nous avons reçu et inauguré notre premier orgue. Le second est arrivé en 1993 et, hasard du calendrier, a été inauguré à la même date que la

précédente», sourit Luc Keipes. En plus des répétitions de la chorale Sainte-Cécile, dont il fait également partie, ce dernier retrouve les neuf autres choristes de la chorale de Knaphoscheid une fois par mois, le temps d'une répétition.

«Un de nos moments forts a été notre première messe radiodiffusée qui s'est tenue en 1990. On en a fait seize depuis et c'est pourquoi en octobre, à l'approche de la Toussaint, on passe à quatre répétitions par semaine, histoire de bien s'y préparer». **Fernand Wolter** représente quant à lui la chorale d'Erpeldange qui ne compte plus que cinq choristes, mais toujours au rendez-vous pour la messe mensuelle. «Notre chorale est née en 1951, soit pile 100 ans après la construction de notre église. Le premier organiste y a joué 43 ans et à son décès, j'ai pris la relève», indique-t-il.

Souvenir marquant? La fête organisée à l'occasion des 50 ans de la chorale et des 150 ans de l'église. «J'y chante depuis mes 16 ans et avant moi, mes parents aussi en faisaient partie, donc forcément, ça fait quelque chose», confie Fernand.

**Patrick Comes**, échevin de la commune de Wiltz et également membre de la chorale d'Erpeldange depuis sa jeunesse, revient avec fierté sur la longue tradition des quatre chorales de la commune. Il se montre confiant quant au fait que les jeunes retrouveront eux aussi le plaisir de chanter. C'est ce que montre le nombre croissant d'élèves de l'école de musique de Wiltz. L'augmentation future de la population est également source d'espoir. «Au nom du conseil communal, je remercie nos chorales et leur souhaite beaucoup de succès dans leurs projets», conclut Patrick Comes.

### Chorale Eschweiler





# WOOLTZ FRÉIER AN HAKT

## Knaphouschent

**S**eit die Gemeinde Eschweiler im Jahre 2015 mit der Gemeinde Wiltz fusionierte ist das Dorf Knaphoscheid, welches aktuell 310 Einwohner zählt, Teil der Gemeinde Wiltz.

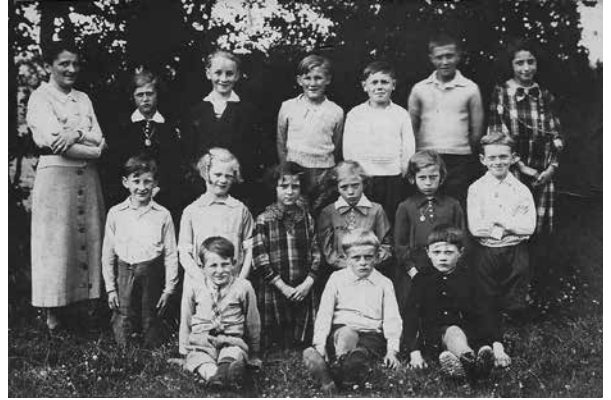
Auf den abgedruckten Fotos sehen wir Schulklassen aus früheren Zeiten, als Knaphoscheid noch eine eigene Schule hatte. Heute besuchen die Knaphoscheider

Schulkinder die interkommunale Schule „Schoulkauz“ in Wilwerwiltz.

Die Kapelle von Knaphoscheid wurde laut Frontstein im Jahre 1765 erbaut. Knaphoscheid gehörte bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts zur alten Pfarrei Eschweiler. Im Jahre 1808 wurde ein kaiserliches Dekret vom 30. September 1807 umgesetzt, welches Knaphoscheid

und Selscheid zu einer eigenen Pfarrei erklärte. Dies ermöglichte es, die 1765 errichtete Kapelle unter den Schutz des Erzengels Michael zu stellen und zur Pfarrkirche zu erheben. Im Jahre 1881 wurde die Sankt Michael Kirche vergrößert und in den Jahren 1973/1974 renoviert. Ein weiteres Foto zeigt den Fussballverein „Jeunesse de la montagne Knaphoscheid-Selscheid“ im Jahre 1921.





## Knaphouschent

**D**epuis que la commune d'Escheiler a fusionné avec celle de Wiltz en 2015, le village de Knaphoscheid, qui compte actuellement 310 habitants, fait partie de la commune de Wiltz.

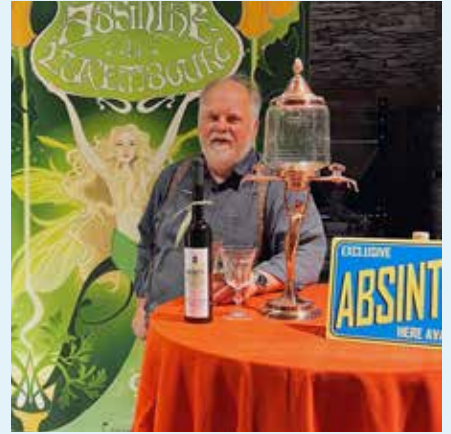
Sur les photos ci-dessus, nous voyons des classes de l'époque où Knaphoscheid avait encore sa propre école. Aujourd'hui, les enfants de Knaphoscheid fréquentent

l'école intercommunale «Schoulkauz» à Wilwerwiltz.

Selon la pierre de façade, la chapelle de Knaphoscheid a été construite en 1765. Knaphoscheid a fait partie de l'ancienne paroisse d'Escheiler jusqu'au début du 19<sup>e</sup> siècle. En 1808, un décret impérial du 30 septembre 1807 fut appliqué, déclarant Knaphoscheid et Selscheid

comme paroisse séparée. Cela a permis de placer la chapelle construite en 1765 sous la protection de l'archange Michel et de l'élever au rang d'église paroissiale. En 1881, l'église Saint Michel a été agrandie et rénovée en 1973/1974.

Une autre photo montre le club de football «Jeunesse de la montagne Knaphoscheid-Selscheid» en 1921.



Follow us on



@DoFirWooltz